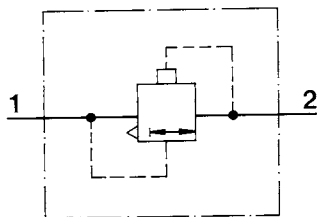
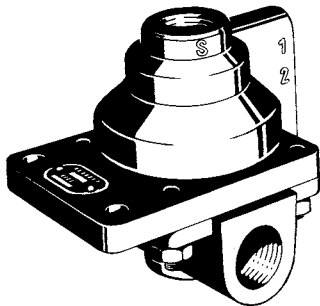


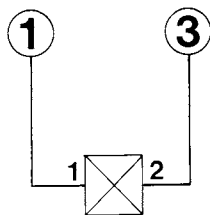
Prüfanweisung

für die Abwandlungen siehe Tabelle



Vorratsdruck: max. 8,0 bar

Prüfstandanschlüsse



Grundstellung der Absperrhähne im Prüfstand

Hahn	A	B	C	D	E	F	L	V	2	3	4	6	7	11	12	21	22	
auf	•														•			
zu		•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•			•	•

Erforderliches Sonderwerkzeug

Spannwinkel 899 709 035 2

Prüfablauf

1. Vorbereitung

Gerät nach Schema anschließen.
Alle Anschlußelemente sind im Normalzubehör des Bremsgeräteprüfstandes enthalten.

2. Dichtigkeit

Anschluß 1 mit mind. 0,5 bar belüften.
Geräteentlüftung auf Dichtigkeit prüfen.
Druck am Anschluß 1 auf 8 bar erhöhen. Gerät auf Dichtigkeit prüfen.
Es darf keine Undichtigkeit feststellbar sein.
Anschluß 1 auf 0 bar entlüften.

3. Funktion

Anschluß 1 mit 0,5 bar belüften. Manometer 3 muß Druck anzeigen.
Druck am Anschluß 1 auf 2 bar erhöhen. Manometer 3 muß den Wert P1 anzeigen.
Druck am Anschluß 1 auf 4 bar erhöhen. Manometer 3 muß den Wert P2 anzeigen.
Druck am Anschluß 1 auf 6 bar erhöhen. Manometer 3 muß den Wert P3 anzeigen.
Druck am Anschluß 1 auf 5 bar senken. Manometer 3 muß Druckabfall auf den Wert P4 anzeigen.
Druck am Anschluß 1 auf 3 bar senken. Manometer 3 muß den Wert P5 anzeigen.
Druck am Anschluß 1 auf 1 bar senken. Manometer 3 muß den Wert P6 anzeigen.
Anschluß 1 auf 0 bar entlüften. Der Druck am Manometer 3 muß auf 0 bar abfallen.
Ein Teil der Druckluft muß hörbar über die Geräteentlüftung entweichen.
Vor dem Abnehmen der Schlauchverbindungen Gerät auf 0 bar entlüften.

Gerät	Geräteabwandlung				
	473 301	000	001	002	003/013
P ₁	0,9 bis 1,3	1,1 bis 1,3	1,3 bis 1,6	1,5 bis 1,8	1,5 bis 1,8
P ₂	1,9 bis 2,1	2,5 bis 2,7	2,7 bis 3,1	3,2 bis 3,4	3,2 bis 3,4
P ₃	2,9 bis 3,1	3,9 bis 4,1	4,2 bis 4,5	5,0 bis 5,2	5,0 bis 5,2
P ₄	2,7 bis 2,9	3,5 bis 3,8	3,8 bis 4,1	4,5 bis 4,8	4,5 bis 4,8
P ₅	1,6 bis 1,8	2,0 bis 2,2	2,1 bis 2,4	2,6 bis 2,8	2,6 bis 2,8
P ₆	0,5 bis 0,7	0,5 bis 0,7	0,5 bis 0,8	0,7 bis 0,9	0,7 bis 0,9